

Öffentlicher Anzeiger

als Beilage des Amtsblatts 21

der Königl. Regierung zu Breslau.

Nro. 21.

Breslau, den 25. May 1825.

Sicherheits-Polizey.

St e d b r i e f,

zur Verfolgung des Dienstknechts Carl Eschierse, aus Zentwitz Neumarktschen Kreises, wegen Diebstahls und Betrugs.

Der unten beschriebene Dienstknecht, Carl Eschierse aus Zentwitz, Neumarktschen Kreises, hat ein altes Dienstenlassungs-Attest ^{hervorgeholt} sich ... ^{an} ... ^{von} ... ^{Neumarktschen} ... ^{Kreises} ... ^{miethet} und seinem Brodherrn zwischen 12 bis 15 Rthlr. durch Einbruch nebst einem Vorlesgeschlosse entwendet, demnächst aber die Flucht ergriffen.

Sämmtliche Polizey-Beörden und Orts-Gerichte werden hierdurch aufgefordert, auf diesen betrügerischen und diebischen Menschen aufmerksam zu sein, ihn, wo er betreten wird, anzuhalten und an das Königl. Landrätliche Amt Neumarktschen Kreises abzuliefern.

S i g n a l e m e n t.

Name, Carl Eschierse; Alter, 27 Jahr; Größe, 1 Zoll 5 Fuß; Haare, schwarzbraun; Stirn, gewöhnlich; Augenbraunen, schwarzbraun (mittelmäßig); Augen, schwarzbraun; Nase und Mund, gewöhnlich; Bart, schwarz (mittelmäßig); Gesicht, rund und voll; Gesichtsfarbe, roth; besondere Kennzeichen, keine.

Derselbe war bekleidet mit einem blautuchenen kurzen Säckchen, rothgeblühte manchesterne Weste, leinwandne Hosen, ein paar ganz alte Stiefeln, hat aber ein paar gute kalblederne Stiefeln gestohlen, eine runde tuchene grüne Mütze.

Breslau, den 14. May 1825.

Königl. Preuss. Regierung. I. Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g.

wegen gestohlener drey Dienstpferde des Ersten Königl. Cuirassier-Regiments.

Es sind in der Nacht vom 17. zum 18. d. Mts. drey Königl. Dienstpferde des Ersten Cuirassier-Regiments Prinz Friedrich von Preußen, deren Nationale unten mit abgedruckt ist, aus dem hiesigen Garnison-Reviere gestohlen worden.

Sämmtliche Königl. Polizey-Behörden und Orts-Gerichte unseres Verwaltungs-Bezirks werden hierdurch aufgefordert, die Königl. Militär-Behörden aber geziemend ersucht, wenn diese Pferde in ihrem Bereich angetroffen werden sollten, solche sofort mit dem nicht bekannten Thäter anzuhalten, und an oben besagtes Regiment abliefern zu lassen.

N a t i o n a l e.

No.	Namen.	Farbe.	Abzeichen.	Geschlecht		Alter.	Größe.		Race.	Anmerkungen.
				Wallach	Stute		Fuß.	Zoll.		
1	Bajazzo,	dunkel braun	rechten Vorder- u. beide Hinterfüße weiß.	1		18	5	2	Ist von den Stampferden des Regts. aus d. Mark	Sind sämmtlich auf der rechten Seite mit C. I. und auf der linken mit 3 gezeichnet.
2	Prima,		Hinterfüße weiß.		1	8	5	2½		
3	Mercur,	braun	ahnungswürdigen.						burg.	In gerader und trägt gut.

Breslau, den 18 May 1825.

Königl. Preuß. Regierung. I. Abtheilung.

Bekanntmachung eines öffentlichen Pferde-Verkaufs.

Im Auftrage Einer hiesigen Königl. Regierung werde ich den 8. Juni d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf dem Laurenzins-Platz vor dem Schweidnitzer Thore alhier, zwei fehlerfreie hellbraune Wagen-Pferde, Mecklenburger Race, nämlich, eine gut zugerittene Stute und einen Wallach, 6 bis 7 Jahre alt, 2 Zoll hoch, öffentlich meistbietend, gegen gleich baare Zahlung in Courant, versteigern, wozu Kaufgeneigte eingeladen werden.

Breslau, den 21. Mai 1825.

Ristmacher,
Regierung = Secretair.

B e k a n n t m a c h u n g.

Das im Ramlauschen Kreise eine Meile von der Kreisstadt belegene Vorwerk Windisch Marchwitz, soll mit den dazu gehörig gewesenenen bey Niese belegenen Wiesen, einer zur Hütung geeigneten Forst-Parzelle der Pachnik genannt, und der Branntweinbrennerey, im Wege des Meistgebots verkauft werden. Der Flächeninhalt beträgt an Aekern, Wiesen, Hütungen incl. 14 M. 6 □ R. Unland 857 M. 163 □ R.

81 = 72 = die Wiesen bey Niese,
32 = 57 = die Hütung und
4 = 78 = eine dazu zu legende in den Wiesen
belegene Forst-Parzelle,

zusammen 976 M. 10 □ R.

Der Termin hiezu steht den 14. Juny d. J. Vormittags um 9 Uhr zu Ramlau im Geschäfts-Local des landrätlichen Amtes auf dem ehemaligen Commende-Schlosse, an, woselbst sich zahlungsfähige Kauflustige einfinden, und die Bedingungen des Verkaufs vor dem Termin daselbst, und in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Regierung einsehen können. Breslau, den 2. May 1825.

Königl. Preuß. Regierung. Zweite Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g.

Auf der Ober-Abtheilung bey Gros-Döbern unweit Dypeln, steht eine Quantität eichen Staabhölzer verschiedener Sorten, von zusammen 12 Ringen 2 Schock und 0 Stücken auf, welches öffentlich verkauft werden soll.

Es ist hierzu ein Termin auf den 10. August d. J. Vormittags um 10 Uhr im Local der unterzeichneten Regierung angesetzt; und werden Kauflustige eingeladen: sich an diesem Tage hier einzufinden, ihre Gebote vor dem Picitations-Commissarius abzugeben, und bey annehmlichem Gebote den Zuschlag zu gewärtigen. Die Bedingungen werden im Picitations-Termine bekannt gemacht werden. Dypeln, den 1. May 1825.

Königliche Preussische Regierung. II. Abtheilung.

B e k a n n t m a c h u n g.

Den 1. Juny d. J. soll in Wohlau ein junges molbaisches Remonte-Pferd, welches sich zum Cavallerie-Dienst nicht eignet, verkauft werden, Kauflustige werden hierzu eingeladen. Herrstadt, den 11. May 1825.

Königl. 2tes Husaren-Regiment (genannt 2tes Leib-Husaren-Regiment.)
von Hedemann, Oberst und Commandeur.

Königliche Schlesische Stamm-Schäferey.

Der meistbietende Verkauf der zu entäußernden Thiere geschieht in diesem Jahre zu Panten bei Fiegnitz den 13. Juny.

Es werden hier eine bedeutende Anzahl von wenigstens 70 Stück junger Widder von den ächten Merino-Racen, der Malmaisons, Monceys, Rambouillet, welche sich in den Königl. Stammschäfereien befinden, in und mit der Wolle verkauft; sie sind durch in den Hörnern eingebrannte Nummern bezeichnet, und können täglich hier besehen werden.

Desgleichen sollen an diesem Tage 70 bis 80 Stück tabelloser Race Mutterschaafe ebenfalls verkauft werden.

Thaer.

S u b h a s t a t i o n.

Von Seiten des Königl. Stadt-Gerichts wird das dem Bächner Täuber gehörige sub No. 13 auf der Ober-Glogauer-Gasse gelegene und auf 393 Rthlr. 15 Sg. ingeleichen der sub No. 100 b. bei hiesiger Stadt gelegene gerichtlich auf 500 Rthlr. gewürdigte Acker und Wiese, auf den Antrag der Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil geboten. Zu diesem Behuf sind nachstehende Bietungs-Termine, als den 12. April, den 11. May und 13. Juny c. bestimmt, und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauf-lustige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 13. Juny c. perem-torisch anstehenden Bietungs-Termine Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Rathhause ent-weder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnächst zu ge-wärtigen, daß besagtes Haus und Grundstück dem Meistbietenden unter Einwilligung der Anh. zur Allg. Ger. Ord. statt findet, reflectirt werden wird. Die über besagte Grundstücke aufgenommene Taxe kann sowohl im hiesigen Rathhause, als auch bei dem Königl. Stadt-Gericht eingesehen werden.

Uebrigens werden alle etwa unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners besonders im letzten Picitations-Termine zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub poena praeclusi et perpetui Silentii hiermit eingeladen. Raudten, den 26. Februar 1825.

Das Königl. Gericht der Stadt.

A v e r t i s s e m e n t.

Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadt-Gerichts wird hierdurch bekannt ge-macht: daß wegen zu niedrigen Gebots auf den Antrag einer Real-Gläubigerin zum öffent-lichen Verkaufe der sub No. 8 (13) zu Heidersdorf Nimptschen Kreises gelegenen, dem Lieutenant Plümcke zugehörigen Erbscholtisey, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche auf 7000 Rthlr. abgeschätzt ist, ein nochmaliger peremptorischer Bietungs-

Termin vor dem Deputirten Herrn Stadt-Gerichts-Assessor Beer auf den 23. Juny c. anbe-raumt worden ist. Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Pro-clama hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in der Gerichts-Kanzley zu Hei-dersdorf in Person zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge.

Reichenbach, den 21. April 1825.

Das Königl. Stadtgericht.

A v e r t i s s e m e n t.

Das zu Terschenborn Neumarktschen Kreises gelegene, den Gottfried Tschirnerschen Erben gehörige, von den Ortsgerichten auf 1161 Rthlr. 25 Sgl. abgeschätzte 1 1/2 hufige Freibauergut, soll auf den Antrag der Besitzer Theilungshalber an den Meistbietenden öffent-lich verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Picitations-Termin auf den 8. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauf-lustige haben sich in diesem Termine vor uns im herrschaftlichen Rathhause einzufinden, ihr Gebot abzugeben und, wenn keine gesetzliche Hindernisse obwalten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu erwarten. Die Ausfertigung der Taxe kann zu jeder schied-lichen Zeit im Gerichtskretscham zu Terschenborn eingesehen werden.

Neumarkt, den 12. April 1825.

Das Deutschmann Terschenborfer Gerichts-Amt.

B e k a n n t m a c h u n g.

Auf den 28. Juny dieses Jahres wird die Schuldenhalber subhastirte Wassermühle und Freystelle No. 33 zu Esdorf im Trebnitzer Kreise, in der Gerichtsstube zu Gros-Breesen verkauft. Sie hat hinlängliches Wasser, säet über 12 Scheffel aus, und hat besonders eine vorzügliche Viehnutzung. Die Dorfgerichte haben die Besizung auf 1031 Rthlr. 20 Sgl. abgeschätzt. Ueber die Taxe und was sie sonst wissen müssen, können die hiermit eingela-de-nen Kauf-lustigen sich hier oder bey den Ortsgerichten unterrichten.

Trachenberg, den 15. März 1825.

Schwarz, Justitiarius.

S u b h a s t a t i o n.

Die in Kapatschuh ohnweit hiesiger Stadt gelegene, auf 1063 Rthlr. 22 Sg. abge-schätzte, vom Müller Augustin Ulbrich erstandene Wasser-Mühle, deren Wohn- und Mühl-Gebäude massiv sind, wozu 4 Scheffel 10 Mehen Ausfaat gehört, soll, da der Ersteher bis jetzt seine Verbindlichkeit nicht erfüllt, und Creditores auf Resubhastation angetragen, in Termino 14. Mai, 11. Juni a. c., besonders aber in Termino peremptorio 5. Juli a. c.

in Kapatschitz früh um 10 Uhr an Meistbietenden verkauft werden, und werden hiezu Kauf-
lustige eingeladen. Praisnitz, den 7. April 1825.

Das Gerichts-Amt. Gottschling.

Subhastations-Anzeige.

Von dem unterzeichneten Gerichts-Amt wird der sub No. 16 zu Wiesenthal gelegene,
zum Vermögen des verstorbenen Joseph Sendler gehörige, und auf 3054 Rthlr. 16 Sgl.
4 $\frac{1}{2}$ Pf. gerichtlich geschätzte Erbschafts-Amt, im Wege der erschaftlichen Auseinandersetzung
subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den
auf den 3. März, den 3. May, und peremptorie auf den 4. July 1825 festgesetzten Vicitations-
Terminen in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 30. October 1824 zu jeder
schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zu-
schlag an den Meist- und Bestbietenden, mit Bewilligung der Erben sodann zu gewärtigen.
Heinrichau, den 15. December 1824.

Das Gerichts-Amt der Königlich Niederländischen Herrschaften Heinrichau und
Schönjondorf.

Gasthof-Verkauf in Dels.

Der zur Gastwirth Schmidt'schen Concur's-Masse gehörige, am hiesigen Markte bele-
gene und ohne das Inventarium seinem materiellen Werthe nach auf Drei Tausend sechshun-
dert und funfzig Thaler geschätzte Gasthof zum goldenen Adler, soll in nachstehenden drei Ter-
minen, den 20. May, 22 Juli und 26. September dieses Jahres, wovon der letzte der Ent-
scheidende ist, Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in den Zimmern des Stadtgerichts
zum Verkauf ausgebaut werden, und der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, sofern
nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, erfolgen. Die Taxe kann in der Registratur
des Gerichts nachgesehen werden. Dels, den 15. März 1825.

Das Stadt-Gericht.

Bekanntmachung.

Auf Antrag des Besitzers sind die zu Ober-Mittel-Weilau, Reichenbachschen Kreises,
belegenen Carl Hellmich'schen beiden Mühlen, nemlich die Wassermühle No. 7. und die
Windmühle No. 58, wovon erstere auf 1684 Rthlr. 20 Sg. und die letztere auf 700 Rthlr.
Cour. Ortschaftlich taxirt, und auf welche beide Mühlen am 5. April c. 2250 Rthlr.
Courant bereits geboten worden, anderweit zum öffentlichen Verkauf gestellt, und es ist
ein nochmaliger Vicitations-Termin auf

den 11. Juny c. Nachmittags um 3 Uhr
auf dem Gladi's Hofe zu Ober-Mittel-Weilau anberaumt worden.

Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in
gedachtem Termine zur bestimmten Stunde zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat
der verbleibende Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Frankenstein, den 6. April 1825.

Das von Eschirschly Ober-Mittel-Weilauer-Gerichts-Amt.

Anzeige.

Unterzeichneter ist Willens seinen Kretscham zu Eckersdorf, welcher an der Straße
von Ranslau nach Carlsruh und Dypeln liegt, und gegen 50 Scheffel alt Breslauer Maas
Arzfaat, und sehr schönen hinlänglichen Wiesenwachs hat, auch im besten Bauzustande sich
befindet; meistbietend zu verkaufen. Er setzt hierzu einen Termin auf den 8 Juny c. fest,
und ladet dazu zahlungsfähige Kauflustige höflichst ein. Sollte sich kein annehmlicher Käufer
einfinden, so soll dieses Kretscham-Guth, an demselben Termine auf einige Jahre verpachtet
werden. Eckersdorf bei Ranslau, den 12. April 1825.

August Kalinke, Kretscham-Besitzer.

Haus-Verkauf.

Zu Gubrau ist ein massives zwey Stock hohes, mit guten Kellern und Böden versehen-
nes, nahe am Ringe belegenes Haus, auf welchem doppelte Brau- und Morgenholz-Be-
rechnung ruht, mit Zubehör: als Hintergebäude, Wagenremise, Pferde- und Holzstall,
nebst einem im Hofe gelegenen Garten, aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige wollen
sich gefälligst an das Dominium Groß-Kloben bey Gubrau wenden.

Bekanntmachung.

wegen öffentlicher Veräußerung der pro 1825 in Natura zu liefernden Heidersdorfer
Mühlen-Zinsen.

Zur öffentlichen Veräußerung der pro 1825 in Natura zu liefernden Heidersdorfer
Mühlen-Zinsen, bestehend in

1	Schl. 6	M. hen	Weizen-Mehl,	} Preuß. Maas,
12	=	4 $\frac{1}{2}$	= Roggen- oder Herren-Mehl,	
159	=	6 $\frac{1}{4}$	= Gefinde-Brodt-Mehl,	
40	=	14	= Kleien,	

ist der Bietungs-Termin auf den 30. May dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr im
Steueramtlichen Local zu Nimpsch anberaumt worden.

Indem wir Kauflustige hierzu einladen, bemerken wir vorläufig, daß der Bestbietende bis zum Eingange des Zuschlags an sein Gebot gebunden bleibt. Käufer ist verpflichtet, sich das erstandene Zinsguth bey den Censiten in Heidersdorf auf eigene Kosten quartalliter abholen zu lassen. Die übrigen Bedingungen werden bei der Licitation bekannt gemacht werden. Nimptsch, den 11. April 1825.

Königl. vereinigt. Steuer- und Rent-Amt.

Z u v e r k a u f e n .

Die dem Fleischer Carl Heinrich Stein zu Lübben an der Oder gelegene Freyhäuslerstelle No. 6 des Hypothekenbuchs, tarirt 351 Rthlr. 15 Sgr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 22. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzlei zu Lübben öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einfinden können, und den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, zu gewärtigen haben. Gublau, den 16. Mai 1825.

Das von Pieres Lübben und Korangelwitzer Gerichts-Amt.

S u b h a s t a t i o n s - A n z e i g e .

Von dem unterzeichneten Gerichts-Amt wird das sub No. 11 zu Seitendorf gelegene zum Vermögen des verstorbenen Bauers Franz Siemon gehörige, und auf 5841 Rthlr. 3 Sg. 9 Pf. gerichtlich geschätzte Bauerguth, worauf in dem bereits angestandenen Licitations-Termine nur 3700 Rthlr. Cour. geboten worden, auf den Antrag der Erben im Wege der erb-schaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 25. July c. a. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Seitendorf den 14. October 1824 zu jeder schriftlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, mit Bewilligung der Erben sodann zu gewärtigen. Heinrichau, den 10. May 1825.

Das Gerichts-Amt der Herrschaft Seitendorf.

S u b h a s t a t i o n s - A n z e i g e .

Von dem unterzeichneten Gerichts-Amt wird der sub No. 29 zu Ohlguth gelegene zum Vermögen des Joseph Künzel gehörige, und auf 2847 Rthlr. 3 Sg. Courant gerichtlich geschätzte Kretscham und Garten mit 4 Scheffel 12 Mehen Acker, worauf in dem bereits angestandenen Licitations-Termine 1430 Rthlr. geboten worden, auf den Antrag der Creditoren im Wege der Execution nochmals subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 28. July c. a. festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 22. Juny 1824 zu jeder schriftlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen. Heinrichau, den 7. May 1825.

Das Gerichts-Amt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

B e k a n n t m a c h u n g .

Das Dominium Kraglau, 1 1/2 Meile von Schweidnitz, 5 1/2 Meile von Breslau, will das dafest ganz neu gebaute massive mit Flachwerk gedeckte Brauhaus nebst der gegenüber stehenden ebenfalls massiven und mit Flachwerk gedeckten Brantweinfüche, dem neben diesem stehenden Kretscham, und einem großen an lethern stoßenden Garten, aus freier Hand verkaufen. Der Preis dieses Brau- und Brantwein-Urbars ist Drei Tausend Reichsthaler Courant, die sogleich bei der Uebergabe gezahlt werden müssen, was unerläßliche Bedingung ist. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich bei dem Beamten Gröbbling zu melden.

A v e r t i s s e m e n t .

Das auf 76 Rthlr. geschätzte Bleicher Gärtnerische Robothhaus zu Sedlitzheyde, wird auf den 25. Juny c. meistbietend verkauft. Kauflustige haben sich in diesem Termin früh 9 Uhr alhier einzufinden, ihr Gebot abzulegen, und den Zuschlag zu gewärtigen. Auch werden unbekannte Gläubiger des Gärtner sub poena praecclusi bei ihrem Ausbleiben mit vorgeladen, ihre Forderung anzuzeigen. Wüstewaltersdorf, den 11. May 1825.

Das Gerichts-Amt.

S u b h a s t a t i o n .

Die Brennerrey in Peiskern bey Winkig nebst Zubehör auf 696 Rthlr. 10 Sg. tarirt, soll in Termino den 30. Juny, 30. July, und peremptorie den 3. September c. Vormittags um 9 Uhr im Schlosse zu Peiskern öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu daher Kauflustige, Zahlungs- und Besitzfähige eingeladen werden.

Eschirau, den 11. May 1825.

Das Gerichts-Amt für Peiskern und Eschelisch.

A v e r t i s s e m e n t .

Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch in der Carl Christian von Poserschen Pupillen-Sache öffentlich bekannt, daß von der Vormundschaft beschlossen worden, daß das denen Minorennen zugehörige adeliche Guth Nassabel in hiesiger Standesherrschaft gelegen, auf 3 Jahr von Johanni 1825 bis dahin 1828 in Pacht ausgethan werden soll. Die Pacht erfolgt ohne Anschlag und die Bedingungen werden in termino licitationis mit dem Plus-licitanten verabredet werden.

Wir haben daher terminum licitationis auf den 17. Juny 1825 anberaumt, und laden Pachtlustige und Fähige hierdurch vor: in diesem Termine Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Fürstlicher Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden, wenn er sonst ein von uns und der Vormundschaft zu acceptirendes Gebot thut, die Pacht zugeschlagen und der Pacht-Contract mit ihm wird abgeschlossen werden. Wartenberg, den 14. May 1825.

Fürstlich Curländisch Frey-Standesherrl. Gericht.

B e k a n n t m a c h u n g,

wegen Verpachtung des Domainen-Amtes Kröben von Johanni 1825 bis dahin 1829.

Die im Regierungs-Departement Posen und Kröbner Kreise, 14 Meilen von Breslau und 10 Meilen von Posen gelegenen, zum Domainen-Amte Kröben gehörigen Vorwerke:

1) Chamientel, 2) Potarzyce, 3) Sulkowice, 4) Alt-Kröben, und 5) Winiślow mit den Diensten und Zinsen der dahin gehörigen Ortschaften, der Amtsbrauerei und dem Branntweinverlag in den Amtskrügen, sollen von Johani c. ab, auf 4 Jahre im Wege öffentlicher Licitation verzeipachtet werden.

1) Das Vorwerk Chamientel, welches der Amtssitz und mit dessen Pachtbesitz die Verwaltung der Amtsgeschäfte und die Rendantur des Königl. Domainen-Fiscis verbunden ist, enthält:

a)	an säbarem Acker	716 Morg.	95 □ R.
b)	= Gärten	9	9
c)	= Wiesen	171	44
d)	= Hütung	59	149
e)	= Gewässer	—	48
f)	= Unland	31	—
g)	= Hof- und Baustellen	7	147

zusammen 995 Morg. 132 □ R.

2) Das Vorwerk Potarzyce:

a)	an säbarem Acker	658 Morg.	156 □ R.
b)	= Gärten	3	66
c)	= Wiesen	38	18
d)	= Hütung	5	107
e)	= Unland	54	75
f)	= Hof- und Baustellen	4	51

zusammen 764 Morg. 113 □ R.

3) Das Vorwerk Sulkowice:

a)	an säbarem Acker	660 Morg.	3 □ R.
b)	= Gärten	4	75
c)	= Wiesen	1	32
d)	= Unland	47	17
e)	= Hof- und Baustellen	3	121

zusammen 716 Morg. 68 □ R.

4) Das Vorwerk Alt-Kröben:

a)	an säbarem Acker	657 Morg.	13 □ R.
b)	= Gärten	3	161
c)	= Wiesen	50	87
d)	= Hütung	17	101
e)	= Unland	50	9
f)	= Hof- und Baustellen	3	128

zusammen 782 Morg. 133 □ R.

5) Das Vorwerk Winiślow:

a)	an säbarem Acker	395 Morg.	144 □ R.
b)	= Gärten	3	31
c)	= Wiesen	15	59
d)	= Hütung	117	43
e)	= Unland	41	28
f)	= Hof- und Baustellen	3	156

zusammen 576 Morg. 101 □ R. Magdeb. Maas.

Außerdem ist zwischen den Vorwerken Chamientel und Alt-Kröben ein Ellernbruch von 87 Morg. gelegen, wovon 43 Morg. 90 □ R. zu Chamientel und 43 Morgen 90 □ R. zu Alt-Kröben genutzt werden, und das durch leichte Melioration zu einer guten Wiese umgeschaffen werden kann.

Die Licitation soll sowohl auf jedes der Vorwerke nebst Attributen im einzelnen, als auf den ganzen Inbegriff der 5 Vorwerke zusammen, statt finden, und bleibt der höhern Entscheidung der Zuschlag in der einen oder andern Art vorbehalten.

Die Caution, welche im Licitations-Termine entweder baar oder in annehmbaren sichern Staatspapieren niedergelegt werden muß, beträgt für alle 5 Vorwerke zusammen 3000 Rthlr.; bei einzelner Verpachtung der Vorwerke theilt sich die Summe nach Verhältniß.

Der Termin zur Licitation wird hier in Posen im großen Geschäfts-Local der unterzeichneten Regierung vor dem Departementsrath des Amtes Kröben statt haben, und ist auf

Donnerstag den 23 Juny c. Morgens 8 Uhr festgesetzt.

Die Nutzungs-Anschläge, Karten und Register, so wie der, der Verpachtung zum Grunde liegende Generalpacht-Kontrakt vom 6. Juni 1817 mit den allgemeinen Pachtbedingungen, können im Licitations-Termine, so wie auf der Domainen-Registratur der unterzeichneten Regierung jederzeit eingesehen werden.

Bemerkt wird hier noch, daß die resp. Pachtbewerber dem Licitations-Commissario ihre Qualification als Landwirthe und das erforderliche Vermögen zur Annahme und Fortsetzung der Pacht durch glaubhafte Bescheinigungen nachweisen müssen, so wie auch, daß ein Jeder mit seinem Gebote bis zur Ertheilung des Zuschlags gebunden; der verpachtenden Behörde aber die Wahl des künftigen Pächters unbenommen bleibt.

Posen, den 7. May 1825.

Königliche Regierung. Zweite Abtheilung.

G ü t e r p a c h t.

I. Der in Krotoszyner Kreise, 1 Meile von Krotoszyn und 2 Meilen von Ostrowo, so wie von Zduny belegene Hauptpacht Schlüssel Dr p y s z e w o mit den Vorwerken und Dienst-Dörfern Drpyszewo, Swinkowo, den Vorwerken Sophienhöf und Carlstein, und dem mit Dienst-Dörfe Sankowo, 2265 M. guten Ackerland,

228 M. Wiesen- und Gärten,

356 M. Leichen, und mit Huthungen — 5177 Hand- und 5099 Spann-Diensten, völli gen guten Inventario, guten und zureichenden Wohn- Wirthschafts- und Propinations-Gebäuden, guten Brau- und Brennercy-Apparaten, Eilf Schankstätten.

II. Der wie ad I. belegene Special-Pacht Schlüssel H o y m s t h a l mit den Vorwerken Hoymsthal, und Ugorzelle und dem Dienst-Dörfe Roszken, mit

1296 M. guten Ackerland und Gärten,

149 M. Wiesen,

2684 Hand- und 292 Spann-Diensten, zureichenden Inventario, und Gebäuden sollen I. und II. separat, in dem am 11. Juny cur. in Drpyszewo anstehenden Termine;

III. Der im Krotoszyner Kreise, 1 Meile von Pleschen, 2 Meilen von Ostrowo und 3 Meilen von Krotoszyn und Zduny belegene Special-Pacht Schlüssel K o r y t n i c a mit den Vorwerken und Zins-Dörfern Korytnica und Ligotta, mit 2000 Handdiensten, mit

1542 M. Ackerland,

215 M. Wiesen, ansehnlichen Grund-Inventario, ziemlich ausreichenden Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, soll in dem am 13. Juny cur. in Korytnica anstehenden Termine, von Johanni d. J. ab, auf 3 Jahre meistbietend unter Vorbehalt höherer Genehmigung und Wahl unter den Bestbietenden, verpachtet werden.

Pachtlustige, wirkliche Landwirthe, die für Drpyszewo 1500 Rthlr.

= Hoymsthal 500 =

= Korytnica 700 Rthlr. niederlegen, mit

der Hälfte des Meistgebots baare Caution gegen 4 Procent Zinsen oder mit innerhalb der ersten Hälfte des Gutwerths locirten Hypotheken-Capitalien, Sicherheit bestellen, und gehöriges Betriebs-Capital haben, werden zur Licitation zugelassen.

Die allgemeinen Pachtbedingungen, so wie die Anschläge sind täglich in unserm Bureau einzusehen. Schloß Krotoszyn, den 17. Mai 1825.

Fürstlich Thurn und Taxische Rentkammer.

B e k a n n t m a c h u n g.

Das hiesige städtische Brantwein-Urbar soll anderweitig auf drei Jahre vom 1. Juli d. J. ab, bis ultimo Juni 1828, verpachtet werden, und steht hierzu ein Termin auf den 6. Juni a. c., Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause an, zu welchem cautionsfähige Pachtlustige hierdurch eingeladen werden. Die Verpachtungs-Bedingungen können auf dem Rathhause täglich eingesehen werden. Dhlau, den 28. April 1825. Der Magistrat.

B e k a n n t m a c h u n g.

Das hierortige städtische Brau-Urbar soll vom 1. Februar k. J. auf 3 Jahr verpachtet werden. Terminus dazu steht am 8. August a. c. früh um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause an. Liebhaber werden eingeladen, sich in Termino einzufinden, ihr Gebot abzugeben und dann den Zuschlag zu gewärtigen. Die Pacht-Bedingungen sind in hiesiger magistratualischen Kanzley zu erfahren und durchzusehen.

Patschkau, den 16. May 1825.

Der Magistrat.

Brauerei = Verpachtung.

Da in dem gestern abgehaltenen Licitations-Termine zur fernerweiten zährigen Verpachtung der herrschaftlichen Brau- und Brennercy zu Pfaffendorf, Landeshutschen Kreises, kein annehmliches Gebot erfolgt ist, so ist auf Antrag des Dominis ein neuer Termin auf den 16. Juni Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Pfaffendorf anberaumt worden, welches sachverständigen Competenten bekannt gemacht wird.

Gottesberg, den 17. Mai 1825.

Adlich v. Beckow Pfaffendorfer Gerichts-Amt.

V e r p a c h t u n g s - A n z e i g e.

Der zu dem Dominium Tuppendorf bei Gubrau gehörende Kretscham und Brennercy soll auf 3 bis 6 Jahre verpachtet werden. Cautionsfähige Pächter werden ersucht, sich auf den 15. Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr, bei dem dasigen Wirthschaftsbeamten einzufinden, und ihre Gebote abzulegen, wo alsdann für den Meist- und Bestbietenden der Contract ausgesetzt wird.

Das Dominium Tuppendorf.

(Offener Dienst oder Pacht.) Ein erfahrener mit guten Zeugnissen versehener Wirthschafter, dessen Frau die Rindviehwirthschaft übernehmen kann, oder auch ein cautionsfähiger Vieh-Pächter, findet Termino Johanni d. J. bey dem Dominio Klein-Kreidel, Wohlauer Kreises, ein Unterkommen.

B e k a n n t m a c h u n g.

Sämmtliche, in dem Bereiche der Liegnitz-Wohlaus. Fürstenthums-Landschaft ansässige, Mitglieder des landschaftlichen Brand-Entschädigungs-Vereines, werden hiermit aufgerufen, die für das halbe Jahr vom 1. November 1824 bis letzten April 1825 ausgeschriebene, Beiträge zu 11 Silbergroschen Courant vom Versicherungshundert, den 21. 22. und 23. Juny d. J., in klingendem Preussischen Courant, an die hiesige landschaftliche Feuer-Societäts-Casse, (zur Vermeidung der, in dem Reglement §. 25. festgestellten Nachtheile, und der Einziehung

von Verzugs-Zinsen zu 5 vom Hundert, vom 24. Juny ab, bis zum Zahlungstage) ohnfehlbar einzuzahlen. Polnisch, oder rufisch-polnisches Geld wird nicht angenommen.

Liegnitz, den 13. May 1825.

Liegnitz = Wohlausche = Landschafts = Direction.

B e k a n n t m a c h u n g.

Von heute ab, wird in der hier, mit Genehmigung der Königl. Hochpreislichen Regierung, errichteten Stadtwaage außer allen anderen Gegenständen, auch Wolle, vermogen. Canth, den 2. May 1825.

Der Magistrat.

B e k a n n t m a c h u n g.

Der Freigärtner und Bleicher Joseph Welzel in der Gemeinde Mölle bei Neurobe, beabsichtigt auf seinem eigenen Grund und Boden eine oberschlächtige Feinwand-Walke, mit einem Rade und mit zwey Stampfen im Baume, zu erbauen.

Zufolge der gleichlichen Bestimmungen des Edikts vom 28. October 1810, wird dies zur allgemeinen Kenntniß gebracht und demnachst nach §. 7, jeder, welcher gegen diese Anlage ein begründetes Widerspruchsrecht zu haben glaubt aufgefordert, sich dieserhalb binnen acht Wochen präclusivischer Frist im hiesigen Königl. Landrathlichen Amte zu Protokoll zu erklären, indem nach Ablauf dieser Frist niemand weiter gehört, sondern die Landespolizeiliche Concession höheren Orts nachgesucht werden wird. Glag, den 9. May 1825.

Königlich Landrathliches Amt. v. Köller.

B e k a n n t m a c h u n g.

In Abblösungs-Sachen der auf dem Ignaz Böhmischen Bauerguthe sub No. 22 zu Tarnau, Frankensteinschen Kreises, für das Dominium der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein haftenden Robothen und Zinsen, ist zur Anlegung des Prozesses ein Termin auf den 13. Juny c. anberaumt worden. Allen denen, welche bey diesem Geschäft ein Interesse zu haben vermeinen, machen wir solches mit der Aufforderung bekannt: sich an jenem Tage Vormittags 9 Uhr in der Standesherrschaftl. Gerichts-Kanzley hieselbst einzufinden, weil sonst die Richterscheinenden die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen, und mit Einwendungen dagegen nicht weiter gehört werden können.

Frankenstein, den 16. April 1825.

Das Gerichts-Amt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein.

B e k a n n t m a c h u n g.

Sowohl auf städtische als auch ländliche Grundstücke sind mehrere bedeutende Capitalien zu verleihen, worüber der Herr Commissionair Reinboth zu Breslau auf der goldenen Radegasse No. 19 nähere Auskunft ertheilt.

Die Insertions-Gebühren betragen pro Zeile 5 Silbergroschen Courant.